



## **Pfarrbrief Weihnachten 2019 (bis Februar 2020)**

Pia Foierl



*Gesegnete Weihnachten und einen „Guten Rutsch“.*



## Das Licht von Bethlehem

Wer nach Betlehem kommt und die Kirche betreten will, die Kaiser Konstantin an der Stelle gebaut hat, an der nach der Überlieferung Christus geboren wurde, findet keine prunkvollen Portale mehr vor, die einst die Würde dieses Gotteshauses unterstrichen. Selbst das letzte verbliebene Tor ist zugemauert worden, so dass nur ein niedriger Eingang geblieben ist. Der Besucher muss sich bücken, wenn er eintreten will – so haben wir es selbst bei unserer Israelreise im vergangenen Jahr erlebt. Wer zum Ort der Geburt Jesu kommen will, muss sich bücken, wie Gott sich gebückt hat.

So passt die schmale, niedrige Tür gut zum Ereignis, dass hier verehrt wird, und zu der Person, für die der Raum gebaut worden ist. Gott selber hat sich klein gemacht, damit wir die Furcht vor Ihm verlieren, Ihm nahe sein können. Gott hat sich klein gemacht, damit wir Menschen seine Liebe erkennen.

Das Weihnachtsfest bringt zum Ausdruck, dass Gott ein individueller Mensch geworden ist - wie wir. Das Kind in der Krippe will an Weihnachten nicht unsere sentimentale Seite wecken. Das Kind in der Krippe hat vielmehr Fragen an jeden Menschen: Wie lebst du? Weißt du, was in dir steckt?

Die weihnachtlichen Lieder und Bräuche bringen in vielen Variationen die Freude darüber zum Ausdruck, wie wichtig der Mensch ist, wo doch Gott selbst Mensch wird.

Ich wünsche uns allen die Fähigkeit, das Wunder von Weihnachten, das Fest der Menschwerdung Gottes zu verstehen und zu leben - die Gemeinschaft zu leben, die Gott in Bethlehem begründet hat – eine liebende, barmherzige, die Menschen verbindende Gemeinschaft. Lassen Sie uns gemeinsam daran im kommenden Jahr weiterarbeiten.

Im Namen des ganzen Pfarrbriefteams wünsche ich allen, die dieser Pfarrbrief erreicht, ein frohes, friedvolles Weihnachtsfest und ein gutes von Gott gesegnetes, neues Jahr.

Möge der Friede, die Freude und das Wissen um Gottes Gegenwart auch 2020 in uns sein.

Ihr Pater Edward

**Dienstag, 24. Dez.**

**Heiligabend**

14.30 Weihnachtsgottesdienst  
im SWP Kinzigaue

16.00 Krippenfeier

22.00 Christmette



**Mittwoch, 25. Dez.**

**Hochfest der Geburt des Herrn**

09.30 Festgottesdienst mitgestaltet vom Kirchenchor

**Donnerstag, 26. Dez.**

**Hl. Stephanus**

09.30 Festgottesdienst

11.00 Festgottesdienst in Ravalzhausen/ev. Kirche

**Sonntag, 29. Dez.**

**Fest der heiligen Familie**

## HEILIGE FAMILIE

29. Dezember 2019

**Fest der Heiligen Familie**

Lesejahr A

1. Lesung: Sir 3,2-6.12-14(3-7.14-17a)

2. Lesung: Kolosser 3,12-21

Evangelium: Matthäus 2,13-15.19-23



Ulrich Loose

» Da erschien dem Josef im Traum ein Engel des Herrn und sagte: Steh auf, nimm das Kind und seine Mutter und flieh nach Ägypten; dort bleibe, bis ich dir etwas anderes auftrage; denn Herodes wird das Kind suchen, um es zu töten. Da stand Josef auf und floh in der Nacht mit dem Kind und dessen Mutter nach Ägypten. «

09.30 Messfeier für die Gemeinde: + Paul Herrmann u. Ang.,  
Leb. u. ++ Fam. Germin u. Bühler

**Dienstag, 31. Dez.**

**Silvester**

18.00 Dankgottesdienst mit Gedenken an alle Verstorbenen

**Mittwoch, 01. Jan.**

**Hochfest der Gottesmutter Maria**

11.00 Neujahrsgottesdienst  
mit anschl. Sekttempfang  
im Pfarrheim

**Freitag, 03. Jan.**

**Heiligster Name Jesu**

08.30 Hl. Messe

10.30 Krankenkommunion



Ulrich Loose

**Samstag, 04. Jan.**

18.00 Vorabendmesse

**Sonntag, 05. Jan.      2. Sonntag nach Weihnachten**

## 2. SONNTAG NACH WEIHNACHTEN

5. Januar 2020

### 2. Sonntag nach Weihnachten

Lesejahr A

1. Lesung:

*Sirach 24,1-2.8-12*

2. Lesung: *Eph 1,3-6.15-18*

*Evangelium: Johannes 1,1-18*



Ulrich Loose

»» Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, kam in die Welt. Er war in der Welt und die Welt ist durch ihn geworden, aber die Welt erkannte ihn nicht. Er kam in sein Eigentum, aber die Seinen nahmen ihn nicht auf. ««

11.00 Familiengottesdienst: + Hilde Golik

**Montag, 06. Jan.      Erscheinung des Herrn**

## ERSCHEINUNG DES HERRN

6. Januar 2020

### Erscheinung des Herrn

Lesejahr A

1. Lesung: *Jesaja 60,1-6*

2. Lesung:

*Epheser 3,2-3a.5-6*

*Evangelium:*

*Matthäus 2,1-12*



Ulrich Loose

»» Und siehe, der Stern, den sie hatten aufgehen sehen, zog vor ihnen her bis zu dem Ort, wo das Kind war; dort blieb er stehen. Als sie den Stern sahen, wurden sie von sehr großer Freude erfüllt. Sie gingen in das Haus und sahen das Kind und Maria, seine Mutter; da fielen sie nieder und huldigten ihm. ««

**Mittwoch, 08. Jan.**

18.00 Festgottesdienst

**Hl. Severin**

15.00 Andacht in der Seniorendependance Ronneburg

17.30 Hl. Messe mitgestaltet von Pfarrei Bauerbach/Schröck

**Donnerstag, 09. Jan.**

18.00 Rosenkranz um geistliche Berufe

18.30 Hl. Messe

**Freitag, 10. Jan.**

15.00 Gottesdienst im Seniorenwohnpark Kinzigaue,  
anschl. gem. Kaffeetafel

**Sonntag, 12. Jan. Taufe des Herrn**

## TAUFE DES HERRN

12. Januar 2020

### Taufe des Herrn

Lesejahr A

1. Lesung:

Jesaja 42,5a.1-4.6-7

2. Lesung: Apg 10,34-38

Evangelium:

Matthäus 3,13-17



Ulrich Loose

» Als Jesus getauft war, stieg er sogleich aus dem Wasser herauf. Und siehe, da öffnete sich der Himmel und er sah den Geist Gottes wie eine Taube auf sich herabkommen. Und siehe, eine Stimme aus dem Himmel sprach: Dieser ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen gefunden habe. «

09.30 Messfeier für die Gemeinde mit Taufe Toni Martin und Aussendung der Sternsinger

**Dienstag, 14. Jan.**

17.30 Rosenkranz um den Frieden

18.00 Hl. Messe: ++ Monika u. Jakob Gratza u. Ang.

**Mittwoch, 15. Jan.**

15.30 ökum. Andacht in der Seniorendependance Neuberg

**Donnerstag, 16. Jan.**

18.00 Rosenkranz um geistliche Berufe, 18.30 Hl. Messe: ++ Franziska u. Franz Lopacz, + Mathias Blumöhr u. Ang.

**Freitag, 17. Jan.**

15.00 Andacht zur Barmherzigkeit Gottes

**Samstag, 18. Jan.**

18.00 Vorabendmesse in Ravalzhausen/ev. Kirche

**Sonntag, 19. Jan.**

**2. Sonntag im Jahreskreis**

## 2. SONNTAG IM JAHRESKREIS

19. Januar 2020

### 2. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 49,3.5-6

2. Lesung: 1. Korinther 1,1-3

Evangelium:

Johannes 1,29-34



Ulrich Loose

» Und Johannes bezeugte: Ich sah, dass der Geist vom Himmel herabkam wie eine Taube und auf ihm blieb. Auch ich kannte ihn nicht; aber er, der mich gesandt hat, mit Wasser zu taufen, er hat mir gesagt: Auf wen du den Geist herabkommen und auf ihm bleiben siehst, der ist es, der mit dem Heiligen Geist tauft. «

- 09.30 Messfeier für die Gemeinde/Kindergottesdienst:  
+ Caecilie Blaszczyk
- Donnerstag, 23. Jan. Sel. Heinrich Seuse**  
18.00 Rosenkranz um geistliche Berufe  
18.30 Hl. Messe: ++ Anna u. Johann Koprek
- Freitag, 24. Jan. Hl. Franz von Sales, Bischof von Genf**  
08.30 Hl. Messe
- Sonntag, 26. Jan. 3. Sonntag im Jahreskreis**

## 3. SONNTAG

26. Januar 2020

### 3. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

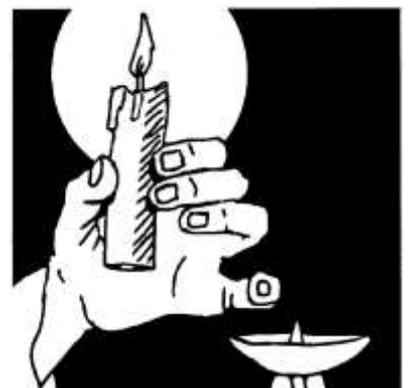
1. Lesung: *Jesaja 8,23b – 9,3*  
2. Lesung: *1. Korinther 1,10-13.17*  
Evangelium: *Matthäus 4,12-23*



Ulrich Loose

» Als Jesus am See von Galiläa entlangging, sah er zwei Brüder, Simon, genannt Petrus, und seinen Bruder Andreas; sie warfen gerade ihr Netz in den See, denn sie waren Fischer. Da sagte er zu ihnen: Kommt her, mir nach! Ich werde euch zu Menschenfischern machen. Sofort ließen sie ihre Netze liegen und folgten ihm nach. «

- 09.30 Messfeier für die Gemeinde:  
Leb. u. ++ Fam. Schwarz u. Suchan
- Dienstag, 28. Jan. Hl. Thomas von Aquien, Ordenspriester**  
17.30 Rosenkranz um den Frieden  
18.00 Hl. Messe
- Donnerstag, 30. Jan.**  
18.00 Rosenkranz um geistliche Berufe  
18.30 Hl. Messe
- Samstag, 01. Feb.**  
18.00 Vorabendmesse
- Sonntag, 02. Feb. Darstellung des Herrn (Lichtmess)**  
11.00 Familiengottesdienst



## Weihnachtsbotschaft in einer Unterhaltungsshow?!

Am Abend vor dem 1. Advent brachte "Das Erste" ein „Adventsfest der 100.000 Lichter“. Eine große Ankündigung - viel versprechend - zu viel? Ich war skeptisch - aber auch neugierig: Wird dieses TV-Fest mir etwas für die Adventszeit zu sagen haben?



Bei einem Glas Wein - einem aromatischen Malvasia - und adventlichem Gebäck sah ich mir die Sendung an. Die unterschiedlichen Darbietungen gaben mir gute Unterhaltung - einen bunten Reigen vertrauter Melodien und Bilder. Einiges weckte adventliche Erinnerungen in mir, vorweihnachtliche Bräuche in Familie und kirchlicher Jugendarbeit - nett unterhaltsam, aber nicht mehr. Von den 100.000 Lichtern wurde in mir keines entzündet.

Doch dann kommt eine Frau - in einem sehr aufwendigen Kleid, das flammend angestrahlt wird - die Sängerin Sotiria. Und sie singt ein Lied - mit weicher Stimme, leise, ein wenig traurig und zugleich aufmunternd, verhalten und gerade auf diese Weise eindringlich. Die ersten Stichworte sagen: grau - schwer - Tränen - schwere Wolken - und einen Wunsch: „Ich wär' so gern bei Dir!“ Ein Liebeslied - Suche nach Nähe, nach Wärme, nach Berührung.

Ich spüre eine Wandlung in mir. Mein Herz wird berührt. Ich fühle mich angesprochen, verstanden. Meine Erwartung an „100.000 Lichter“ verblasst, ich werde mit etwas ganz anderem erfüllt. Neben der dunklen Realität wird eine tiefe Sehnsucht aufgegriffen. Meine Erwartungen an Advent werden besungen und meine Herzenswünsche werden wertgeschätzt.

DAS bringt besonders der Refrain zum Ausdruck:

*Ich wünsche mir ein Feuer,  
Das im Herzen brennt.  
Das heller scheint als alles,  
Was mein Alltag kennt.  
Ich wünsche mir ein Feuer,*

*Das mein Herz b e f r e i t,  
Das mich w ä r m t  
und mich b e r ü h r t  
Für alle Zeit.  
Ich wünsche mir ein Feuer.*

Ein Liebeslied wird MIR zum weltübersteigenden Lied der LIEBE. An Weihnachten erinnern wir uns an die Geburt Jesu, der die Liebe predigte und lebte und selbst war. Mit ihm kam die Liebe Gottes neu zur Welt. Eines der ältesten Glaubensbekenntnisse der Christenheit ist: „Gott ist Liebe“ (1.Joh 4,16) - und die lässt „das Herz brennen“ (das erlebten die Jünger in Emmaus; Lk 24,32).

So hörte ich in einem Song nicht nur vom Wunder menschlicher Liebe, sondern auch einen Hinweis auf den Grund aller Liebe - ich erlebte die Botschaft der Weihnacht in einer Unterhaltungssendung! Ich wünsche Ihnen aufmerksames Schauen und Hören bei Ihrem Fernsehen in der Weihnachtszeit - denn auch dort können Sie von Gott berührt werden!

*Ihr Rolf-Heinz Geissler, ev. Pfarrer i.R*

## Der Bibelkreis in unserer Gemeinde

### WER WIR SIND...

- Christinnen und Christen verschiedenen Alters
- durchschnittlich 12 Teilnehmer;
- unsere Leiterin ist **Ulla Rupietta**, Gemeindereferentin i.R.

### WAS WIR ZURZEIT LESEN...

- Schriftstellen aus dem Alten und Neuen Testament
- Lesungstexte des aktuellen Sonntags

### WORUM ES UNS GEHT...

- um ein besseres Verständnis der Botschaft Jesu
- um die Aktualität der biblischen Aussagen
- um ihren Bezug zum Leben des Einzelnen und um ihre Bedeutung für die Gemeinschaft der Christen
- um den Austausch persönlicher Erfahrungen, um Gespräche, Nachsinnen, Fragen und Suchen nach Antworten ...

### WANN UND WO WIR UNS TREFFEN...

Jeden ersten Donnerstag im Monat (außer in den Schulferien) um 19.30 in unserem Pfarrheim. Die nächsten Termine 2020 sind: 6.2.; 5.3.; 2.4.; 7.5.; 4.6.; 2.7.

Sie können sich jederzeit unserem Kreis anschließen, eine feste Anmeldung ist nicht erforderlich. Auch als Gast, der nur einmal "hineinschnuppern" möchte, sind Sie uns immer willkommen. Eine kontinuierliche Teilnahme scheint jedoch sinnvoll.



## Unsere Ministranten (Rückblick 2019)

### Frühling:

- Spendenaktion „Albert-Schweitzer-Kinderdorf“
- Osterkerzen basteln
- 500 Eier färben
- Besuch d. Dekanatsministrantentages in Hanau



### Sommer:

- Kirchweihjubiläum – Kinderfest, Bewirtung b. Chorabend
- Einführung von vier neuen Ministranten
- Miniwochenende im Bonifatiuskloster in Hünfeld



### Herbst:

- Übernachtung im Gemeindehaus
- Oktoberfest



## Winter

- Weihnachtsbasar für den guten Zweck. Der Erlös ist für den Verein „CF- Selbsthilfe Frankfurt e.V.“ bestimmt. Dieser Verein unterstützt Eltern deren Kinder an Mukoviszidose erkrankt sind. Wir danken allen, die bei unserem Basar eine Kleinigkeit für sich selbst oder auch als Weihnachtsgeschenk gefunden haben. Wir haben schon heute einen Umsatz von über 500€ zu verzeichnen und sind hier noch nicht am Ende!!! Vielen Dank und ein herzliches „Vergelt´s Gott“. Wir werden von der Spendenübergabe berichten!



Für das Jahr 2020 haben wir auch schon wieder so einiges im „Hinterköpfchen“. Auf der Liste stehen auf jeden Fall wieder Ostereier und Kinderfest, aber auch Ausflüge sind in der Planung, u.v.m. Alle dürfen gespannt sein. Wir freuen uns sehr darauf.

Wir danken allen, die uns in diesem Jahr tatkräftig und finanziell unterstützt haben. Wir freuen uns immer wieder über Ihre und Eure Unterstützung.

Ganz besonderer Dank gilt aber unseren Ministranten. Wir sind eine relativ kleine Gruppe und mit nunmehr 16 Minis ein übersichtlicher „Haufen“. Es ist nicht immer leicht alle Gottesdienste zu besetzen, aber wenn es darauf ankommt, kann man sich auf euch verlassen. Vielen Dank!



Wir wünschen Ihnen und Euch allen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und für das neue Jahr Gesundheit und alles Gute!

*Martina Mag*

## Sternsinger Aktion

Unter dem Motto „Frieden! – Im Libanon und weltweit!“ ziehen rund um den 06. Januar 2020 bundesweit in 27 deutschen Bistümern wieder rund 330.000 Kinder in den Gewändern der Heiligen Drei Könige von Tür zu Tür.

Zum Start in die Aktion in Langenselbold haben wir uns mit interessierten Sternsängern am Freitag, den 13. Dezember 2019, 17.00 Uhr im Pfarrheim der Kath. Kirche Maria Königin getroffen.



Eingeladen zum Mitmachen sind alle interessierten Kinder ab ca. 6 Jahren, die anderen Kindern auf der ganzen Welt helfen wollen, auch Klassenkameraden und Freunde, die bisher noch nichts mit Kirche „am Hut“ hatten.

Weitere Termine der Sternsingeraktion sind:

- 13.12.2019, 17.00 Uhr Treffen der Sternsinger-Teilnehmer zur Einteilung
- 06.01.2020 Besuch des Aussendungsgottesdienstes der Sternsinger im Hohen Dom zu Fulda
- 09.01.2020, 9.00 Uhr Sternsingeraktion in Langenselbold
- 11.01.2020, 9.00 Uhr Sternsingeraktion in Langenselbold
- 12.01.2020, 9.00 Uhr Sternsinger Gottesdienst, anschl. Sternsingeraktion in Langenselbold, Neuberg und Ronneburg

*Das Sternsinger – Team Langenselbold*



## Weihachten = Zeit für Familie, Fastenzeit = ???

.... Zeit für Ehepaare. In der kommenden Fastenzeit 2020 lädt das Bistum Fulda alle Paare ein, sich gemeinsam auf einen besonderen Weg auf Ostern hin zu machen.



Wöchentliche Impulse geben

Anregungen zu Gesprächen miteinander, zu genussvollen Momenten der Nähe und Ideen zum gemeinsamen Ausprobieren. Die Aktion steht unter dem Motto „7 Wochen lassen“.

Neugierig können Paare entdecken, wo mehr Gelassenheit oder sich wirklich einlassen in Ihrer Beziehung eine Rolle spielt und so darin auch Gott zu finden ist. Die Aktion wird von der Arbeitsgemeinschaft für katholische Familienbildung vorbereitet und durchgeführt.

Interessierte Paare erhalten kostenlos 7 Wochen lang Karten per Post, Mail oder per Link in einer SMS. Anmeldeschluss ist der **5. Februar 2020**. Anmeldung und weitere

Informationen unter: [www.7wochen-lassen.de](http://www.7wochen-lassen.de). Rückfragen gern auch an das

Bischöfliches Generalvikariat, Familien- und Beziehungspastoral, Sebastian Pilz, Mail: [familienseelsorge@bistum-fulda.de](mailto:familienseelsorge@bistum-fulda.de), Tel.: 0661 – 87 311.

## Vorstellung der Kommunionkinder

Der Advent, der in der dunkelsten Jahreszeit liegt, ist ein Weg der Vorbereitung auf das Weihnachtsfest. Durch das Anzünden der Kerzen am Adventskranz wird die Wartezeit immer ein bisschen heller, bis der Glanz der Weihnacht an Heilig Abend durch den Glanz der Kerzen am Christbaum hell erstrahlt.

Die Kommunionfamilien sind am zweiten Advent ein Stück dieses Weges gemeinsam gegangen.

Begonnen haben wir den Tag mit dem Vorstellungsgottesdienst der Kommunionkinder. Die Kinder haben die Gemeinde an ihren Fragen über Gott teilhaben lassen. Diese Fragen werden uns nun in der Zeit der Kommunionvorbereitung begleiten.

Nach einer leckeren Pizza zum Mittagessen war das Thema der gemeinsamen Katechese der Prophet Jesaja. Er machte den Menschen damals ganz viel Hoffnung auf Jesus. Kinder, Eltern und Großeltern folgten seinem Aufruf: „Ebnet den Herrn den Weg!“.

Gemeinsam überlegten alle, was denn unsere Wege schwierig, krumm und steil macht. Der durch diese Steine gepflasterte Weg wurde dann aber durch viele Kerzen und tolle Ideen, wie man den Weg angenehmer machen könnte, erhellt, so das am Ende das Licht der Kerzen die Dunkelheit der Steine überstrahlte.

Auf diesem Weg bei der Krippe angekommen, gingen die Kinder mit Rebekka Hohage und Friederike Zeller zum Basteln ihrer eigenen kleinen Krippen. Den beiden ein ganz herzliches Dankeschön für ihren Einsatz.

Für die Erwachsenen ging es noch thematisch weiter im Gespräch und Impulsen zu den Symbolen der Bibel von Jesaja: Wurzel, Licht, Tür und Weg.

Im Anschluss daran ließen wir den Nachmittag mit Kaffee und Kuchen und einer kleinen Andacht in der Kirche ausklingen.

*Barbara Schneider*



## Vorbereitung auf die Firmung – Eine Fahrschule für das Leben

Firmung, am **28.11.2020 um 10:00 Uhr** in Langenselbold, durch **Weihbischof Dr. Karl-Heinz Dietz** aus Fulda.

Die Firmung ist ein Sakrament, das man nur im lebendigen Glauben feiern kann. Der Heilige Geist, den die Jugendlichen und Erwachsenen in der Firmung empfangen, ist vor allem im aktiven Tun unserer Pfarrgemeinde erfahrbar. Wir haben uns deshalb ein Vorbereitungsprogramm überlegt, eine „Fahrschule für das Leben“, die ähnlich wie die Fahrstunden als Vorbereitung für den Führerschein allen Interessierten helfen soll ihren Glauben besser kennen zu lernen und zu erfahren, wer Gott für einen ist um dann das Sakrament der Firmung aus einem lebendigen Glauben heraus empfangen zu können.

Diese „Fahrschule des Lebens“ besteht aus verschiedenen Elementen, die helfen, besser kennenzulernen, wie Menschen in unserer Gemeinde und der näheren Umgebung von Gott begeistert sind, wie sie Gottesdienste feiern und wie sie sich gesellschaftlich und sozial engagieren.

Wir beginnen mit einem Startertag aller Firmbewerber des Pastoralverbundes am **Sa. 14.03.2020 10:00-15:00 Uhr**. Bei dieser Auftaktveranstaltung werden wir die „Fahrstunden“ und das Programm der Firmvorbereitung vorstellen.

Neben den Treffen in einzelnen Gruppen gibt es drei Fahrten, bei denen sich die jungen Leute intensiv mit den Sakramenten auseinandersetzen können und Glauben in Gemeinschaft erleben. Eine dieser Fahrten ist für jeden Firmbewerber verpflichtend:

- **Kanutour auf der Lahn: 21.-24.05.2020**
- **Kreative Besinnungstage auf dem Himmelsfels: 15.-18.06.2020**
- **Einkehrtage in Vallendar: 29.06.-02.07.2020**

Ein weiterer Schwerpunkt der Vorbereitung ist: „Kirche in anderen Räumen“ mit dem Besuch sozialer Einrichtungen in unserer Umgebung. In diesem Rahmen besteht auch die Möglichkeit kennenzulernen, was Kirche mit dem Flughafen, mit Fußball und mit dem Radio zu tun hat. Durch Beteiligung an verschiedenen Aktionen in den einzelnen Pfarrgemeinden können diese besser kennengelernt werden.

Verpflichtend ist auch ein Abend der Versöhnung in dessen Rahmen die Möglichkeit der Beichte, wahlweise das Gespräch mit einem Priester besteht. Am nächsten Abend bieten wir diesen Abend auch für die Eltern und Paten der Firmbewerber an.

Die Jahrgänge 2004 bis 2006 erhalten Anfang des Jahres eine schriftliche Einladung hierzu. Auch wer älter und noch nicht gefirmt ist, kann gerne an der Firmvorbereitung teilnehmen und ist herzlich eingeladen. Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro. Tel: 06184/62443 oder Email: maria-koenigin-langenselbold@pfarrei.bistum-fulda.de

Seit einigen Jahren gibt es bei uns den Führerschein mit 17 Jahren. Jugendliche dürfen in Begleitung Erwachsener Auto fahren. Auch bei der Vorbereitung auf die Firmung ist es wichtig, dass die Eltern, Patinnen und Paten die Jugendlichen unterstützen und begleiten. Die Familie ist ein wichtiger Ort, in dem Glauben gelebt wird. Lassen Sie die Firmbewerber nicht allein, begleiten Sie sie in Gesprächen, Gebeten, bei gottesdienstlichen Feiern und den Aktionen in der Gemeinde.

Wir freuen uns auf eine lebendige Firmvorbereitung!  
*Pater Edward und Barbara Scheider, Gemeindeferentin*



## Männerpalaver



Das Männerpalaver findet 1x monatlich donnerstags von 19.30 bis 21 Uhr in den Räumen des kath. Pfarrheims von Christkönig in 63526 Erlensee, Waldstr. 26 statt. An vielen Männerstammtischen haben tiefere Gespräche zwischen Männern keinen Platz. Es tut Männern gut, auch einmal unter sich zu sein, zu erleben, dass man(n) auch als Mann nicht allein ist.

### Männer mitten im Leben

Mitten im Leben stellen sich viele Männer Fragen:

- Habe ich schon alle meine Karten ausgespielt
- Bin ich auf dem Höhepunkt meiner Möglichkeiten?  
Welche Wege stehen mir offen, welche sind mir verschlossen?
- Welche Entscheidungen stehen jetzt an?
- Welche Altlasten, welche Belastungen schränken mich ein?
- Welches sind die wirklich tragenden Beziehungen in meinem Leben?

Auf die Selbstverantwortlichkeit wird zu Beginn jedes Treffens verwiesen und Verschwiegenheit wird vereinbart.

Die vier Stärken des Mannes	16. Januar 2020
Söhne und Mütter	13. Februar 2020
Weniger ist mehr	12. März 2020
Auftanken statt ausbrennen	14. Mai 2020
Partnerschaft in der Lebensmitte	18. Juni 2020

Die „Thematik“ für das nächste Halbjahr wird besprochen.

*Andreas Weitzel, Pfr.*

## Info: Kultur- und Bildungsreise nach Ägypten (7. – 18. Nov. 2020)

Wir laden ein, auf den Spuren des Mose unterwegs zu sein und Ägypten kennenzulernen. Ein genaues Reiseprogramm mit einer detaillierten Beschreibung der Route, aller Programmpunkte und den Namen der Hotels ist ab Mitte Januar im Pfarrbüro in Rodenbach erhältlich. Der Preis für diese Reise beträgt 1.795,- € p.P. im DZ, der Einzelzimmerzuschlag beträgt 444,- €. Im Preis enthalten sind Flüge, Übernachtung mit HP, Schlafwagenzug 1. Klasse, 5-Sterne-Kreuzfahrtschiff mit VP, klimatisierter Reisebus, alle Eintritte lt. Programm, die Kosten für das Visum, eine Reiserücktrittsversicherung sowie eine Reisekrankenversicherung mit Rückholservice. Auch für diese Reise können Sie sich ab sofort bis Ende Februar im Pfarrbüro anmelden. Mit der Anmeldung ist eine Anzahlung von 395,- € verbunden.

## Gemeindefahrt 2021 nach Indien - Rundreise vom 11. Januar bis 26. Januar

- Tag 1 = Frankfurt – Chennai
- Tag 2 = Mamallapuram
- Tag 3 = Chennai – Führungen (Apost. Thomas)
- Tag 4 = Pondicherry – Stadtführung
- Tag 5 = Thanjavur – Kinderheim
- Tag 6 = Pudukkottai – Heimat von P. Edward
- Tag 7 = Madurai
- Tag 8 = Kanyakumari
- Tag 9 = Kovalambeach – Erholung am Strand
- Tag 10 = Trivandrum – Delhi/Goa Flugtransport
- Tag 11\* = Delhi – Rundfahrt z.B. Akshardam Tempel
- Tag 12\* = Agra – das Taj Mahal
- Tag 13\* = Agra – Jaipur z.B. Fathepur Sikri, die verlassene Stadt
- Tag 14\* = Jaipur z.B. Festung Amber und „Pink City“
- Tag 15 = Jaipur – Mumbai (Rundfahrt)
- Tag 16 = Mumbai – Frankfurt



Reisepreis: 2.490,00 € p.P. EZ-Zuschlag: 580,00 €

\* Sollten Sie kein Interesse an der Rundreise (Tag 11-14) haben, besteht die Möglichkeit die 4 Tage in Goa am Strand zu verbringen.

### **Inkludierte Leistungen:**

Flüge Frankfurt – Chennai und Mumbai – Frankfurt in der Touristenklasse

Alle Inlandsflüge wie im Angebot

Sicherungsschein für die Reise

Alle Busfahrten in klimatisierten modernen Reisebussen.

Besichtigungen mit deutschsprachigem Reisebegleiter.

Alle Eintrittsgelder, alle Steuern und Sicherheitsgebühren.

Unterbringungen Hotel-Übernachtung mit Halbpension



## (Jahres-)Statistik 2019

Taufen	14
Erstkommunion	33
Hochzeiten	1
Beerdigungen	30
Kirchenaustritte	70



### ... Kirche - muss die sein?

Die Kirche ist keine Erfindung der Menschen. Jesus selbst hat seine Jüngerinnen und Jünger aufgefordert, ihren Glauben in Gemeinschaft zu leben: gemeinsam Abendmahl zu feiern, zu beten, einander auch materiell beizustehen, sich gegenseitig zu stützen, zu ermutigen, sich zu trösten und auch zu ermahnen. Und: In Gemeinschaft der Gläubigen die Gemeinschaft mit Gott zu feiern und zu leben. Deshalb entstanden auch sehr schnell nach Jesu Tod und Auferstehung erste christliche Gemeinden in Israel, die sich dann weiter und weiter ausbreiteten. Diese ersten Gemeinden hatten äußerlich wenig Ähnlichkeit mit den heutigen Kir-

chengemeinden, doch der Kerngedanke ist damals wie heute der gleiche: Gemeinsam zu glauben und zu leben. Deshalb „muss Kirche sein“ und der Satz, den ich immer wieder höre, Christ sein kann ich auch alleine, dafür brauche ich keine Kirche, ist nicht richtig. Christlicher Glaube ist Glaube in Gemeinschaft.

Ich kenne das selbst: Sich in einer Kirchengemeinde heimisch zu fühlen, kann schwer sein. Manchmal prallen die Interessen zum Beispiel zwischen Alt und Jung heftig aufeinander. Doch wo sonst gibt es einen Ort, wo das möglich ist: Eine Kirchengemeinde steht doch für alle Menschen offen, so unterschiedlich sie auch

sind: Alt und Jung. Arm und Reich. Unterschiedlichste Berufe, politische Ausrichtungen und vieles mehr. Das macht ja eine Kirchengemeinde gerade so faszinierend - und manchmal auch schwer, in ihr klarzukommen. Doch es lohnt sich. Lass dich drauf ein!





Die Gottesdienstzeiten des Pastoralverbunds  
St. Wolfgang Kinzigaue finden Sie unter  
[kinzigaue@pv.bistum-fulda.de](mailto:kinzigaue@pv.bistum-fulda.de)

## Kollekten für besondere Anlässe

21.12.	Priesterausbildung
24./25.12.	ADVENIAT-Kollekte für Lateinamerika
29.12.	Weltmissionssonntag der Kinder
01.01.	Afrikatag, Kollekte für afrikanische Katecheten
06.01.	Sternsingerkollekte
18.01.	Priesterausbildung
19.01.	Maximilian-Kolbe-Werk



## Gottesdienste im ZDF

25.12.	Mariendom, Hildesheim
05.01.	St. Johannes der Täufer, Bohmte
19.01.	Maria Himmelfahrt, Vöcklamarkt (Österreich)
02.02.	St. Nikolaus, Zwiesel

## Besondere Termine

jeden Di.	20.00 Kirchenchor
21.12.	9.00 Abholung Weihnachtsbäume
21.12.	9.30 Krippenaufbau
23.12.	Generalprobe Krippenspiel
23.12.	17.30 Probe Messdiener für Heiligabend
09.01.	9.00 Sternsingeraktion in Langenselbold
11.01.	9.00 Sternsingeraktion in Langenselbold
12.01.	10.30 Sternsingeraktion in Langenselbold, Neuberg u. Ronneburg
14.01.	16.30 Gruppenstunde Erstkommunion
15.01.	19.30 Frauenrunde: Kino im Pfarrsaal
21.01.	16.30 Gruppenstunde Erstkommunion
22.01.	19.30 Sitzung des Pfarrgemeinderates
28.01.	16.30 Gruppenstunde Erstkommunion



ZUM ABSCHLUSS ....

2020

# Jahreslosung

Foto: picture alliance/Westend61/Hans Lippert



**ICH GLAUBE;  
HILF MEINEM UNGLAUBEN!**

(Markus 9,24)

## Sprechzeiten

**Pater Edward  
Pfarrbüro**

nach Vereinbarung 06184-3443

Montag, Mittwoch und Freitag jeweils von 10.00 bis 12.00 Uhr  
Mittwoch von 15.00 bis 18.00 Uhr (Tel. 06184-62443)

**Kita Don Bosco**  
63505 Langenselbold  
Ringstraße 51

Tel. 06184-901400  
Mail [info@kita-don-bosco.de](mailto:info@kita-don-bosco.de)  
Homepage [www.kita-don-bosco.de](http://www.kita-don-bosco.de)



Katholische Kirchengemeinde Maria Königin Langenselbold  
Pater Edward msfs  
63505 Langenselbold, Wilhelmstraße 31  
**Tel.** 06184-62443 **Fax** 06184-62461  
**Mail** [maria-koenigin-langenselbold@pfarrei.bistum-fulda.de](mailto:maria-koenigin-langenselbold@pfarrei.bistum-fulda.de)

